

**Z**[14212] In meinem Verlage erscheinen demnächst:

## Zahnarzt und Zahntechniker.

Denkschrift  
zur Regelung ihrer Rechtsverhältnisse.

Verfasst  
über Anregung des Vereines österr. Zahn-  
ärzte und des Vereines Wiener Zahnärzte  
von  
Dr. iur. et med. **Arthur Edler v. Gschmiedler.**

Preis 1 *M.*

Die vorliegende Broschüre legt die Gründe dar, weshalb über die Befugnisse der Zahnärzte und Zahntechniker Klarheit durch gesetzliche Regelung geschaffen werden muss, und erstattet einige Vorschläge, wie dies am sichersten erreicht werden kann. Wenn sie sich auch nur auf die österreichische Gesetzgebung und Rechtsprechung bezieht, so haben doch die in ihr ausgesprochenen Gesichtspunkte allgemeine Geltung, und wird sie daher nicht nur in Oesterreich interessieren.

## Therapie der Nervenkrankheiten.

Von

**Dr. Johann Hirschcron,**  
Nervenarzt in Wien.

— Preis 2 *M.* 80 *S.* —

Trotz der fortschreitenden Teilung der medizinischen Wissenschaften in spezialistische Sondergebiete muss sich doch der praktische Arzt, namentlich der kleineren Orte, täglich auf allen Gebieten seiner Wissenschaft betätigen. Ihm wird daher ein zuverlässiger Führer auf dem besonders schwierigen Felde der Therapie der Nervenkrankheiten gewiss willkommen sein. Ich bitte, sich bei der Versendung des Büchleins nicht auf die Spezialärzte allein zu beschränken.

## Die Entschädigung der Unterleibsbrüche

in der

### staatlichen Unfallversicherung.

Gutachten  
dem Vorstande der Arbeiter-Unfallver-  
sicherungsanstalt für Niederösterreich in  
Wien

erstattet von

**Dr. C. Kaufmann,**  
Docent für Chirurgie an der Universität  
Zürich.

Preis 1 *M.*

Die Frage, wann und inwieweit Unterleibsbrüche als Folge von Betriebsunfällen anzusehen sind, ist überhaupt kontrovers; ihre gerechte Entscheidung aber sowohl im

Interesse der Unfallversicherungsanstalten als auch der Arbeiter gelegen. Für die Aerzte hat sie insofern Bedeutung, als sie oft berufen sind, in zweifelhaften Fällen durch ihr fachmännisches Gutachten den Ausschlag zu geben. Die obige Broschüre wendet sich somit an einen grossen Kreis: Juristen, Unfallversicherungsanstalten und Aerzten bitte ich sie vor allem vorzulegen.

## Pathogenese innerer Krankheiten.

Nach Vorlesungen für Studierende  
und Aerzte

von **Professor Dr. Fr. Martius,**

Rostock.

II. Heft.

*Enterogene Intoxicationen. — Constitutionsanomalien u. constitutionelle Krankheiten.*

Preis ca. 3 *M.*

Dem mit Ausdrücken wärmster Anerkennung von der gesamten medizinischen Presse begrüßten ersten Hefte von Martius bedeutsamer Arbeit freue ich mich nun das zweite Heft folgen lassen zu können. Ich bitte, es zur Fortsetzung zu verlangen, sein Erscheinen aber auch zugleich als eine gute Gelegenheit zur Gewinnung neuer Abnehmer zu benutzen. Das erste Heft steht dafür gern à cond. zu Diensten. Interessenten des Werkes sind sämtliche Mediziner: wissenschaftliche Forscher sowohl, wie praktische Aerzte.

## Die neuesten Arzneimittel und ihre Dosierung

inclusive

### Serum- und Organtherapie

in alphabetischer Reihenfolge

Für Aerzte u. Apotheker

bearbeitet von

**Sanitätsrath Dr. Peters,**

prakt. Arzt in Bad Elster.

Zweite Auflage.

Preis gebunden 3 *M.*

Das Peters'sche Büchlein hat trotz mancher ähnlicher Publikationen gleich bei seinem ersten Erscheinen einen ausserordentlichen Erfolg errungen. Nach kaum Jahresfrist kann ich schon die zweite Auflage davon vorlegen. Ich bitte, sie bei allen Aerzten und namentlich auch bei den Apothekern bekannt zu machen. Die neue Auflage ist erheblich erweitert worden und wird auch den Käufern der ersten Auflage willkommen sein.

## Die unblutige operative Behandlung von Larynxstenosen mittelst der Intubation.

Von

**Dr. Joseph Trumpp,**  
Privatdocent für Kinderheilkunde an der  
Universität München.

Mit 20 Originalabbildungen.

Preis 3 *M.*

Gegen die Intubation besteht noch unter vielen praktischen Aerzten ein gewisses Vorurteil, und doch ist sie eine der dankbarsten Operationen, durch die in wenigen Augenblicken ein schwer bedrohtes Menschenleben gerettet werden kann. Um mit ihr bekannt zu machen und die Methode ihrer Ausführung weiteren ärztlichen Kreisen zu vermitteln, schrieb der Autor dieses Buch. Kinderärzte und Laryngologen bitte ich dafür besonders zu interessieren.

## Weshalb das Problem der Willensfreiheit nicht zu lösen ist.

Von

**Anton Ölzelt-Newin.**

Preis 1 *M.* 50 *S.*

Die Frage, ob der menschliche Wille frei oder gebunden sei, rechnete schon Du Bois-Reymond unter die sieben unlösbaren Probleme. Hier wird sie von einer neuen Seite beleuchtet; ich bitte, die Verbreitung der Broschüre bei allen Gelehrten, die sich mit philosophischen Studien beschäftigen, zu fördern.

Leipzig und Wien, 17. März 1900.

F. Deuticke.

**Z**[14197] Zur Versendung gelangen:

## Am Bach.

Von

**Dora Schlatter.**

Brosch. 1 *M.* 40 *S.*; geb. 2 *M.* 20 *S.*

Erzählungen und Skizzen der bekannten Schriftstellerin.

## Geschichte

der evangel. Kirche Deutschlands  
in der ersten Hälfte des 19. Jahr-  
hunderts.

Von

**Christian Tischhauser,**

Theol. Lehrer an der ev. Missionsanstalt  
Basel.

6 *M.* 40 *S.*

## Die unförperliche Sache.

Zur Systematik des Privatrechts.

Von

**Sermann Friedmann.**

1 *M.*

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Basel, März 1900.

**H. Reich,** Buchhandlung.